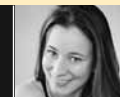


Programm
2007|2008



MUSiK^{AM} **13.**



STADTKIRCHE | LUTHERKIRCHE
STUTT GART – BAD CANNSTATT

Eintritt frei

Künstlerische Leitung:
KMD Jörg-Hannes Hahn

HERZLICH WILLKOMMEN!

Liebe Konzertbesucher



Stuttgarts einzige erhaltene gotische Kirche, die Stadtkirche Bad Cannstatt und ihr neugotisches Pendant, die Lutherkirche, sind liturgische Orte mit besonderer Raumwirkung und einzigartiger Akustik.

In beiden Kirchen findet unsere MUSIK AM 13. statt, mit welcher wir Ihnen auch in dieser Saison wieder eine spannende Entdeckungsreise durch die geistliche Musik präsentieren: Neue Musik steht bei uns gleichberechtigt neben Werken Alter Musik, Ungewohntes steht den vertrauten Klassikern gegenüber, Programme mit kleiner Besetzung großen Oratorien. Und schließlich kommen bei uns auch die jüngeren Generationen musikalisch zu Wort.

Lassen Sie sich einladen in unsere Kirchen und Konzerte und entdecken Sie zusammen mit unseren Solisten, Musikern und Ensembles die vielfältige – und bei uns etwas andere Welt der »musica sacra«!

25 J. Kuhn



Stadtkirche



Lutherkirche

Stuttgart – Bad Cannstatt

Felix Mendelssohn Bartholdy ist gar nicht so bekannt, wie es den Anschein hat. Natürlich gilt er als einer der berühmten Komponisten des 19. Jahrhunderts, und doch bröckeln die Aufführungszahlen jenseits einiger oft gespielter Werke recht schnell. Vernachlässigt werden auch die Orgelwerke – das will der 3. Stuttgarter Orgelsommer ändern.

Der als Opus 65 zusammengefasste Zyklus von Orgelsonaten wird von den sechs Gastorganisten jeweils einem Werk von Johann Sebastian Bach gegenübergestellt. Damit wird unterstrichen, wie sehr Mendelssohn von dem seinerzeit praktisch unbekanntem Bach fasziniert war, von dem im letztjährigen Orgelsommer die sechs Triosonaten zu hören waren.

Stuttgarter Orgelsommer 2008

M. Reger

Die Choralphantasien

27. Juli bis 31. August
jeweils Sonntag, 20.00 Uhr

Stuttgarter Orgelsommer 2007

Stadtkirche Stuttgart – Bad Cannstatt

F. Mendelssohn Bartholdy

Die sechs Orgelsonaten op. 65

Sonntag, 29. Juli | 20.00

J. S. Bach, M. Reger, A. Wills

Klemens Schnorr (Münster Freiburg)

Sonntag, 5. August | 20.00

J. S. Bach, C.–M. Widor, O. Messiaen

Holger Boenstedt (Markuskirche München)

Sonntag, 12. August | 20.00

J. S. Bach, S. Karg-Elert, K. Höller

Winfried Bönig (Dom zu Köln)

Sonntag, 19. August | 20.00

J. S. Bach, J. G. Töpfer, W. Krafft

Holger Gehring (Kreuzkirche Dresden)

Sonntag, 26. August | 20.00

J. S. Bach, A. Guilmant, J. Janca

Thomas Sauer (St. Hedwigskathedrale Berlin)

Sonntag, 2. September | 20.00

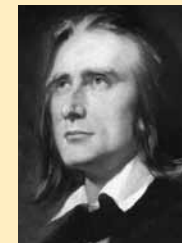
J. S. Bach, S. Gubaidulina

Christoph Schoener (St. Michaelis Hamburg)

Franz Liszt war nicht nur einer der größten Klaviervirtuosen des 19. Jahrhunderts, er war durchaus auch mit der »Königin der Instrumente« vertraut. Mehrere Orgeln sind mit seiner Beratung entstanden; an dem heute »Liszt-Orgel« genannten Instrument im thüringischen Denstedt stellte er in »Orgelconferenzen« u. a. die Werke Bachs vor.

Vor allem aber inspirierten ihn bestimmte Instrumente zu großartigen Kompositionen, die ihn zu einem der Erneuerer der romantischen Orgelmusik werden ließen.

Jörg-Hannes Hahn kombiniert seinen Querschnitt aus Liszts Orgelwerk mit Texten eines Schriftstellers, der für die Literatur des 19. Jahrhunderts vergleichbare Bedeutung hatte wie Liszt für die Musik der Romantik: Hoffmann von Fallersleben hat sich mit seinen Kinderliedern ebenso wie mit der späteren Nationalhymne, dem Deutschlandlied, dem kulturellen Gedächtnis der Deutschen eingeschrieben.



Donnerstag

13. September 2007 | 20.00 Uhr

Stadtkirche Stuttgart Bad Cannstatt

Orgelrecital I

Franz Liszt (1811 – 1886)

Die großen Orgelwerke

Texte von

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Jörg-Hannes Hahn – Orgel

Ruth Ziesak wirkte bereits beim großen »Sommernachtstraum« im Sommer 2005 in der Wilhelma mit – ihre Rückkehr nach Bad Cannstatt (nachdem sie das geplante Konzert im Februar 2007 verschieben mußte) hat einen ganz anderen musikalischen Charakter. Die musikalische Form ist intimer, dafür steht die international renommierte Sopranistin, die bei den Salzburger Festspielen 1991 gleichsam über Nacht zum Star wurde, im Mittelpunkt und kann viele Register ihres stimmlichen Könnens ziehen.



An dem legendären »Schemelli'schen Gesangbuch« wirkte Johann Sebastian Bach als Komponist und Bearbeiter mit. Die Sammlung von Liedern und Chorälen zeugt von tiefer Frömmigkeit ebenso wie von großer musikalischer Kunstfertigkeit.

Samstag
13. Oktober 2007 | 20.00 Uhr
Lutherkirche Bad Cannstatt

Geistliche Arien – Nachholkonzert

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Lieder aus dem Schemelli'schen Gesangbuch II

Ruth Ziesak – Sopran
Franziska Finckh – Gambe
Michael Freimuth – Laute
Jörg-Hannes Hahn – Orgel

Nur vierzehn Werke hinterließ Maurice Duruflé, als er 1986 in Paris starb. Der Schüler von Paul Dukas und Louis Vierne war höchst selbstkritisch und ließ nur eine strenge Auswahl seiner Kompositionen zur Veröffentlichung zu.

Das 1947 entstandene Requiem ist eine der wichtigsten Kompositionen Duruflés. Wie das geistesverwandte frühere Werk von Gabriel Fauré zeichnet es sich durch die auch in der Musik typisch französische »clarté« aus, Anklänge an den gregorianischen Gesang verbinden sich bruchlos mit lyrischen, fein instrumentierten Sätzen.

Duruflés Werk vorangestellt ist in Bad Cannstatt eine hoch interessante Uraufführung als Kontrast: Der Australier Peter Sculthorpe hat sein Requiem in radikaler Abkehr von der Gattungstradition für Violoncello solo komponiert.



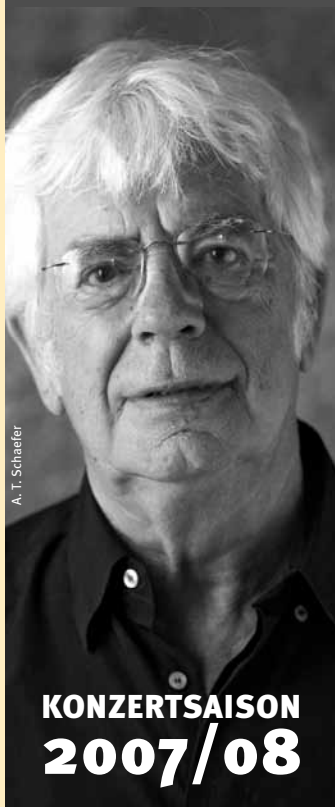
Dienstag
13. November 2007 | 20.00 Uhr
Spätgotische Stadtkirche Bad Cannstatt

Kammerchor-Recital I

Peter Sculthorpe (*1929)
Requiem – Erstaufführung
Maurice Duruflé (1902–1986)
Requiem op. 9

Friedemann Dähn – Violoncello
Jürgen Essl – Orgel
Kammerchor CANTUS STUTTGART

Leitung: Jörg-Hannes Hahn



A. T. Schaefer

KONZERTSAISON
2007/08

Konzerte 2007

- 17./18.11. **J. Brahms** Ein deutsches Requiem
 15./16.12. **J. S. Bach** Magnificat D-Dur
W. A. Mozart »Kronungsmesse« C-Dur
C. Ph. E. Bach Magnificat

Konzerte 2008

- 26./27.1. **G. F. Händel** Jephtha
 15./16.3. **W. Rihm** Deus Passus
 19./20.4. **F. Mendelssohn Bartholdy** Elias
 31.5./1.6. **J. Haydn** »Harmoniemesse« B-Dur
L. v. Beethoven Messe C-Dur

Mit namhaften Vokalsolisten · Gächinger Kantorei
 und Bach-Collegium Stuttgart · Stuttgarter Phil-
 harmoniker · Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des
 SWR · Helmuth Rilling · jeweils 19 Uhr, Liederhalle
 Stuttgart

**Sichern Sie sich Ihr ABONNEMENT
 INFO und KARTEN 0711.619 21 32**

www.bachakademie.de

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist. VICTOR HUGO

Sidney Corbett wurde u. a. in Ham-
 burg von Györgi Ligeti ausgebildet.
 Seinen Hang zum Experimentellen
 verbindet Corbett – und dies ist eher
 ungewöhnlich – mit einer starken
 Neigung zur »Schönheit« in der
 Musik. Das Oratorio breve »Maria
 Magdalena« ist genau für die Instru-
 mentalbesetzung komponiert, die
 Wolfgang Amadeus Mozart für seine
 Große Messe c-Moll vorgesehen hat.

Mozart ließ sein Werk unvollendet –
 warum, weiß man nicht genau. Die
 Umstände der Entstehung machten
 die Messe so für die Nachwelt zu
 einem Rätsel, allerdings einem sehr
 inspirierenden. Trotz mehrerer Ver-
 vollständigungsversuche findet man
 das erhaltene, umfangreiche Fragment
 immer wieder auf den Konzertplänen.
 Denn auch in dieser Version, die
 durchaus nicht lückenhaft wirkt,
 steht die c-Moll-Messe für sich und
 entfaltet ihre rätselhafte Faszination.

*Ein Kompositionsauftrag von
 BACHCHOR STUTTGART / MUSIK AM 13.
 in Verbindung mit **SWR2**
 gefördert durch die Stadt Stuttgart

STUTTGART |

Sonntag
 25. November 2007 | 19.00 Uhr
 Lutherkirche Bad Cannstatt

18.00 Uhr: Einführungsvortrag Sidney Corbett

Sidney Corbett (*1960)
Maria Magdalena Uraufführung*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Große Messe c-moll KV 427

Eva Lebherz-Valentin, Christina Landshamer,
 Claudia Mahnke, Thomas Ströckens,
 Thomas Gropper

BACHCHOR STUTTGART
 BACHORCHESTER STUTTGART

Leitung: Jörg-Hannes Hahn

Karten: 10 – 33 €
 Vorverkauf: siehe Seite 23

Thomas Schäfer-Winter ist in Bad Cannstatt kein Unbekannter – er war als Bezirkskantor einer der Vorgänger von Jörg-Hannes Hahn und gründete die Konzertreihe MUSIK AM 13., deren ungewöhnliches Konzept bis heute überzeugt.

Zum 250. Konzert dieser Reihe kehrt Schäfer-Winter an die Orgel der Stadtkirche zurück und knüpft mit Mendelssohn Bartholdys Präludien und Fugen an den Orgelsommer an. Hinzu kommen die »Marienbilder« von Siegfried Reda, der als Musiker und Pädagoge auf die evangelische Kirchenmusik nach 1945 großen Einfluss ausübte. Sein Interesse als Komponist galt vornehmlich der Orgel; in den 1951 entstandenen »Marienbildern« bildet er das Leben der Mutter Jesu von der Verkündigung bis zur Grablegung des Sohnes ab.



Donnerstag
13. Dezember 2007 | 20.00 Uhr
Stadtkirche Bad Cannstatt

Jubiläumskonzert: 250. MUSIK AM 13.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Drei Präludien und Fugen op. 37

Siegfried Reda (1916–1968)

Fünf Marienbilder (1951)

Thomas Schäfer-Winter – Orgel

Bereits 2003 und 2006 hat Jörg-Hannes Hahn Schülerinnen und Schülern der Helene-Schoettle-Schule für Geistigbehinderte in eine Aufführung von Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium einbezogen.

Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird auch 2007 der abendlichen Aufführung der ersten drei Teile des Weihnachtsoratoriums eine Fassung für Schulkinder am Nachmittag vorausgehen.

Am Folgetag werden die zu Unrecht seltener aufgeführten Teile IV bis VI des umfangreichen Werks zu hören sein. Nicht wenige Freunde von Bachs Musik sind der Meinung, dass sich in dieser zweiten Hälfte die größten musikalischen Schönheiten des Weihnachtsoratoriums verbergen.



Samstag | 22. Dezember 2007 | 16.00 Uhr
Spätgotische Stadtkirche Bad Cannstatt

Kinderkonzert Ein Weihnachtsoratorium nach **Johann Sebastian Bach**

Schüler der Helene-Schoettle-Schule
weitere Aufführende: siehe unten
Preis: 12 € Erwachsene, 6 € Kinder

Samstag | 22. Dezember 2007 | 19.00 Uhr
Spätgotische Stadtkirche Bad Cannstatt

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Weihnachtsoratorium BWV 248, Teile I-III

Sonntag | 23. Dezember 2007 | 19.00 Uhr
Spätgotische Stadtkirche Bad Cannstatt

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Weihnachtsoratorium BWV 248, Teile IV-VI

Rudolf Guckelsberger – Sprecher
Katherina Müller, Susanne Krumbiegel,
Marcus Ullmann, Egbert Junghans
BACHCHOR- UND BACHORCHESTER STUTTGART

Leitung: Jörg-Hannes Hahn

Karten: 10 – 33 €

Vorverkauf: siehe Seite 23

Mittlerweile eine schöne Tradition in Cannstatt: Auch das Jahr 2007 wird in der Reihe MUSIK AM 13. mit dem typisch festlichen Zusammenklang von Trompete und Orgel ausklingen, wobei der Erlös des Silvesterkonzerts zur Renovierung der Lutherkirche beitragen soll.

Der in Berlin ausgebildete Trompeter Karl-Heinz Halder war lange Jahre Solist im Radio-Sinfonieorchester Stuttgart.

Neben bekannten Werken des musikalischen Barock stehen Hans-Uwe Hielschers Variationen über »Amazing grace«, eines der populärsten geistlichen Lieder überhaupt, auf dem Programm. Hielscher ist Organist in Wiesbaden und hat knapp 60 Kompositionen geschaffen. Die »Amazing Grace«-Variationen entstanden 1986.



Montag
31. Dezember 2007 | 21.00 Uhr
Lutherkirche Bad Cannstatt

Festliches Konzert zum Jahresschluß
Zugunsten der Kirchenrenovierung

Hans-Uwe Hielscher (*1945)
Variationen über Amazing Grace

und Werke von **J. S. Bach,**
T. Albinoni, A. Vivaldi

Karl-Heinz Halder – Trompete
Jörg-Hannes Hahn – Orgel

Ein Jubilar des Jahres 2008 wird gleich im Januar vorgestellt: Hugo Distler ist für die praktische Kirchenmusik einer der wichtigsten Komponisten. Geboren 1908, nahm er sich 1942, von den Nationalsozialisten beruflich in die Enge getrieben, das Leben. Seine Kompositionen haben einen ganz eigenen Reiz – für den Gebrauch im Gottesdienst bestens geeignet, sind sie stilistisch durchaus eigenständig.



Die Kombination mit Chormusik von Heinrich Schütz deutet darauf hin, dass Distler sich in Abgrenzung von spätromantischer Übersteigerung erneut an Vorbildern in der älteren Musik orientierte. Auch seine Orgelmusik erfährt zum Auftakt des Distler-Jahres gebührende Beachtung. Der 1987 gegründete Leipziger Kammerchor Josquin des Préz ist auf die Kombination von Renaissance und Musik des 20. Jahrhunderts spezialisiert.

Sonntag
13. Januar 2008 | 20.00 Uhr
Stadtkirche Stuttgart – Bad Cannstatt

Kammerchor-Recital II
Zur Eröffnung des Distler-Jahres 2008

Hugo Distler (1908–1942)
Geistliche Chormusik
Heinrich Schütz (1585–1672)
Geistliche Chormusik II

Kammerchor Josquin des Préz Leipzig



ECLAT

www.palmer-projekt.de

**Festival Neue Musik Stuttgart
13.–17. 2. 2008 | Theaterhaus**

MUSIK DER JAHRHUNDERTE
Info 0711 . 62 90 510 | www.eclat.org

Das größte Verbrechen eines Musikers ist es, Noten zu spielen, statt Musik zu machen. ISAAC STERN

Die Tradition der Komponistenportraits in der Reihe MUSIK AM 13. wird fortgesetzt mit einem Konzert zu Ehren von Wolfgang Rihm. Er ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten überhaupt, sein Œuvre umfasst nahezu alle Gattungen, vom Werk für Soloklavier bis zum großformatigen Musiktheater.



Rihm ist zudem ein Mann des Wortes, der über eigene Werke ebenso eloquent zu sprechen weiß wie über andere Komponisten oder grundsätzliche Aspekte der Musik. Im Gespräch mit Wolfgang Rihm wird Ewald Liska durch den Abend führen, an dem Orgel- und Instrumentalwerke von Rihm ebenso erklingen werden wie Stücke für Chor.

Mittwoch
13. Februar 2008 | 20.00 Uhr
Stadtkirche Stuttgart – Bad Cannstatt

5. Komponistenportrait

Wolfgang Rihm (*1952)
Raumauge (1994)
Siebengestalt (1974)
7 Passions-Texte (2001 – 2006)

Bernhard Haas – Orgel
Klaus Dreher – Schlagzeug
PERCUSSION ENSEMBLE STUTTART
Kammerchor CANTUS STUTTART

Moderation und Leitung:
Ewald Liska, Jörg-Hannes Hahn

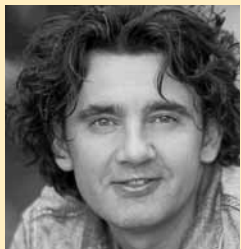
In Zusammenarbeit mit:



STAÄTLICHE HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND
DARSTELLENDE KUNST
STUTTART

Ob Johann Sebastian Bach wirklich fünf Passionen geschrieben hat? Wir werden wohl nie eine Antwort auf diese spannende Frage erhalten und müssen mit den beiden vollständig gesicherten Werken vorlieb nehmen. Dass uns dies nie langweilig werden wird, dafür hat Bach gesorgt: Immer wieder gibt es Neues zu entdecken – gerade die Matthäus-Passion fasziniert durch die fein disponierte Abwechslung von nachdenklichen und dramatischen Abschnitten, von groß angelegten Chören und vielfach solistisch begleiteten Arien.

Mit Günter Jena ist zur Konzerteinführung ein anerkannter Bach-Spezialist zu Gast, der die Matthäus-Passion in musikalischer und psychologischer Hinsicht unter die Lupe nehmen wird.



Dienstag | 18. März 2008 | 20.00 Uhr
Gemeindehaus der Lutherkirche
Stuttgart – Bad Cannstatt

»Ich bin's« Bachs Matthäuspassion,
ein Psychodrama

Betrachtungen zur Musik mit Ausschnitten
aus dem Ballett von John Neumeier

Vortrag: Günter Jena

Karfreitag

21. März 2008 | 15.00 Uhr

Lutherkirche Stuttgart – Bad Cannstatt

Johann Sebastian Bach (21.3.1685–1750)

Matthäus-Passion BWV 244

Tobias Scharfenberger – Jesus
Alexander Kaibacher – Evangelist
Heidi Meyer, Jale Papila, Ulf Bästlein

BACHCHOR STUTTART
BACHORCHESTER STUTTART

Leitung: Jörg-Hannes Hahn

Karten: 10 – 33 €

Vorverkauf: siehe Seite 23

Auch das April-Konzert der Reihe MUSIK AM 13. ist Johann Sebastian Bach gewidmet. Als dieser seine Motetten komponierte, war diese traditionelle Gattung eigentlich schon ein wenig aus der Mode geraten – Bach setzte ihr nichtsdestotrotz noch einen Glanzpunkt auf. Die in sich vielfältigen und durchaus unterschiedlichen sechs Motetten verbinden die allen gemeinsame polyphone Transparenz, die von Bach gewohnte tiefsinnige Textausdeutung und ihre unerhörte Virtuosität. So werden Bachs Motetten auch zum Prüfstein für jeden Chor, der etwas auf sich hält.

Die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben haben sich dieser Herausforderung schon mehrfach gestellt und präsentieren ihre Auswahl aus den sechs musikalischen Kostbarkeiten nun auch in Bad Cannstatt.



Sonntag

13. April 2008 | 20.00 Uhr

Lutherkirche Stuttgart – Bad Cannstatt

Chor-Recital

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Motetten

Stuttgarter Hymnus-Chorknaben
Ensemble Musica viva Stuttgart

Leitung: Hanns-Friedrich Kunz



STAATSOOPERSTUTT GART

SPIELZEIT 07/08

STAATSOOPER

HECTOR BERLIOZ LES TROYENS – DIE TROJANER

PREMIERE 26. OKTOBER 2007

Musikalische Leitung: Manfred Honeck
Regie: Joachim Schlömer

WOLFGANG AMADEUS MOZART LUCIO SILLA

PREMIERE 11. NOVEMBER 2007

Musikalische Leitung: Konrad Junghänel
Regie, Bühne und Kostüme: Olga Motta

RICHARD WAGNER DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

PREMIERE 25. JANUAR 2008

Musikalische Leitung: Enrique Mazzola
Regie: Calixto Bieito

FROMENTAL HALÉVY LA JUIVE – DIE JÜDIN

PREMIERE 16. MÄRZ 2008

Musikalische Leitung: Shao-Chia Lü
Regie: Jossi Wieler und Sergio Morabito

WOLFGANG AMADEUS MOZART IDOMENEO

PREMIERE 3. APRIL 2008

Musikalische Leitung: Manfred Honeck
Regie: Waltraud Lehner

GIOACHINO ROSSINI LE COMTE ORY – DER GRAF ORY

PREMIERE 17. MAI 2008

Musikalische Leitung: Enrique Mazzola
Regie und Bühne: Igor Bauersima

JUNGE OPER

RICHARD AYRES DIE GRILLE DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG 3. NOVEMBER 2007

Musikalische Leitung:
Kristina Šibenik
Regie: Antonia Brix

WOLFGANG AMADEUS MOZART ZAÏDE PREMIERE 12. JUNI 2008

Musikalische Leitung:
Kristina Šibenik
Regie: Florentine Klepper

MARK ANDRE PILOTPROJEKT WUNDERZEICHEN PREMIERE 14. NOVEMBER 2007

Musikalische Leitung:
Stefan Schreiber

DANIEL OTT PAULINENBRÜCKE URAUFFÜHRUNG 26. APRIL 2008

Idee und Konzept:
Vereinigte Hüttenwerke
Regie: Daniel Ott

ZEITOPER

Im Repertoire

Die Entführung aus dem Serail / Pelléas et Mélisande / Così fan tutte / Madama Butterfly / Die Reise zum Mond / Hänsel und Gretel / Norma / Actus tragicus / Carmen / La clemenza di Tito / Tosca / Der Freischütz / La fanciulla del West / Jenůfa

KARTENTELEFON +49 (0) 711.20 20.90 / KARTENFAX +49 (0) 711.20 20.920
ABONNEMENTS +49 (0) 711.20 32.220 / WWW.STAATSTHEATER-STUTT GART.DE

Die Musik wird treffend als Sprache der Engel beschrieben. THOMAS CARLYLE

MUSIK AM DREIZEHNTEN

Im Mai steht eine Art »Klassen-treffen« an – Werner Jacob war der Lehrer nicht nur von Jörg-Hannes Hahn, sondern von einer ganzen Reihe weiterer Kirchenmusiker und Organisten. Einige davon widmen sich dem Andenken des im Alter von nur 68 Jahren Verstorbenen und werden in diesem Konzert der Öffentlichkeit erstmals das gesamte Orgelwerk präsentieren.



Werner Jacob hat nicht nur als Lehrer an der Musikhochschule Stuttgart gewirkt, sondern war u. a. auch Leiter der Internationalen Orgelwoche Nürnberg.

Seine Tätigkeit als Komponist schätzte er so ein: »Ich war nie ein modischer Komponist. Ich wähle sehr gezielt aus und bin dann auch geschmacklerisch und huldige nicht unbedingt dem Zeitgeist. Aber damit habe ich nie Schwierigkeiten gehabt, eher die anderen mit mir.«

Dienstag
13. Mai 2008 | 20.00 Uhr
Stadtkirche Stuttgart – Bad Cannstatt

4. Stuttgarter Orgelnacht

Eine musikalisch-theologisch-kulinarische Nacht
in memoriam W. J.

Werner Jacob (1938 – 2006)
Das Orgelwerk

Vortrag: Klaus Röhring

Vokal- und Instrumentalsolisten
Detlef Dörner, Gerald Fink, Jörg Fuhr,
Thilo Frank, Jörg-Hannes Hahn,
Hans-Peter Schulz, Martin Strohäcker,
Martin Tiemann, Karl Johannes Wieser – Orgel

Michael Munzlinger hat man schon einmal als »den Nigel Kennedy der Oboe« bezeichnet. Das kann viel bedeuten – unbestritten ist bei dem freundlich-anarchischen Geiger zumindest die Verbindung musikalischer Freidenkerei mit hoher instrumentaler Kunst.

Munzlinger hat 1999 das »Trio BaROCK« gegründet, mit dem er viele Pop- und Rocksongs im Stile barocker, romantischer oder moderner »E-Musik« interpretiert. Munzlinger und seine Mitstreiter widmen sich aber nicht nur dem heiter-professionellen Crossover. Auf dem Programm stehen auch die »Metamorphosen von Ovid« von Benjamin Britten für Oboe solo.

Was Britten mit Munzlinger wohl verbindet? Auch der große englische Komponist lässt sich bis heute nicht so einfach einordnen.



Freitag
13. Juni 2008 | 20.00 Uhr
Lutherkirche Stuttgart – Bad Cannstatt

Kammermusik-Recital

Benjamin Britten (1913–1976)

Metamorphosen op. 49

Manuel Munzlinger (*1963)

Metamorphosen

Trio BaROCK
Manuel Munzlinger – Oboe
Romy Sanderling – Violoncello
Andreas Wolter – Klavier

Im hochsommerlichen Kammerchor-Recital setzen CANTUS STUTTGART und Jörg-Hannes Hahn ihre Heinrich-Schütz-Erkundungen fort. Dessen Geistliche Chormusik ist eine groß angelegte Sammlung von unterschiedlichen Stücken nach Bibeltexten. Ursprünglich gleichsam als »Schulmusik« für die Hofkapelle in Dresden konzipiert, ist besonders die dritte Serie von 1650, mit der Schütz ganz bewusst seinen Rang als Komponist manifestieren wollte, ein Zyklus von Chorwerken aus eigenem Recht. Erst die »Symphoniae sacræ« verhalfen Schütz zum Durchbruch als Komponist und machten ihn der damaligen Musikwelt bekannt.



Sonntag
13. Juli 2008 | 20.00 Uhr
Stadtkirche Stuttgart – Bad Cannstatt

Kammerchor-Recital III

Heinrich Schütz (1585–1672)

Geistliche Chormusik III

Kammerchor CANTUS STUTTGART

Leitung: Jörg-Hannes Hahn

Im Kulturkalender BW finden Sie aktuelle und wichtige Kulturtermine Baden-Württembergs unterteilt in Sparten, übersichtlich und kompakt präsentiert, ergänzt durch Namensregister und Karteninfos.

Specials informieren regelmäßig zu den wichtigsten Festivals im Land sowie zu Kultur für Kinder.

Informative Artikel und spannende Interviews geben Einblicke zu Projekten und Persönlichkeiten aus Kunst, Musik, Theater, Tanz. Der Kulturkalender BW ist im Zeitschriftenhandel landesweit erhältlich und kann als Jahresabonnement bezogen werden.



Ich möchte ein kostenloses Probeheft

Senden an:
Kulturkalender BW
Postfach 70 03 35
70573 Stuttgart



Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten. GUSTAV MAHLER

MUSIK AM 13. ist die Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde in Verbindung mit der Stadt- und Lutherkirchengemeinde Stuttgart–Bad Cannstatt. Sie wird in freundlicher Weise unterstützt durch das Land Baden-Württemberg, das Kultusministerium Baden-Württemberg, die Landeshauptstadt Stuttgart und den Evangelischen Oberkirchenrat Stuttgart.



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Evang. Oberkirchenrat – Amt für Kirchenmusik



Baden-Württemberg
MAKROKAMPAFUNKUS, JÜDEGUND PROFF

STUTTGART



Vorverkauf

Eintrittskarten für unsere Sonderkonzerte erhalten Sie über StuttgartKonzert, Tel. 0711/524300 und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen; in Bad Cannstatt auch bei Buch Stehn 954 6330 und in der Kron-Apotheke 565502.

Im Internet können Sie Karten unter www.stuttgartkonzert.de bestellen.

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn.

Aktuelle Informationen

erhalten Sie unter 0711 / 559 04 41 oder unter www.musik-am-13.de. Dort können Sie auch bequem unseren monatlichen Newsletter abonnieren.

Die Stadtkirche | Lutherkirche erreichen sie:

Stadtkirche

Marktplatz 1, 70372 Stuttgart

📍 1-3 Bad Cannstatt, 🚶 1, 13 Wilhelmsplatz

Lutherkirche

Martin-Luther-Straße 54, 70372 Stuttgart

📍 1-3 Bad Cannstatt, 🚶 1, 13 Uff-Kirchhof

IN THEATRE!!!

HUGO WOLF AKADEMIE

Saison 2007 · 2008

»Anspruchsvoll wie immer und luxuriös in der Besetzung«
Stuttgarter Zeitung

Hugo - für Menschen mit Ohren

7. Oktober 2007 · 15 Uhr
Liederhalle Stuttgart · Mozartsaal
Internationaler Wettbewerb für Liedkunst Stuttgart 2007 Schumann – Wolf – Reutter
Gefördert durch das Land Baden-Württemberg, die Landeshauptstadt Stuttgart und die Stiftung Landesbank Baden-Württemberg

1. bis 4. November 2007 · 10.30 Uhr und 16 Uhr
Staatl. Hochschule Musik u. Darst. Kunst Stgt. · Kammermusiksaal
XXXV. Stuttgarter Meisterklasse für Lied
Dietrich Fischer-Dieskau · Julia Varady
In Zusammenarbeit mit der Staatl. Hochschule für Musik u. Darstellende Kunst Stuttgart

11. November 2007 · 19 Uhr
Wannersaal im Linden-Museum Stuttgart
DEBUT Opernarien und Lieder
Leoncavallo, Puccini, Donizetti, Tosti und Mahler
In Zusammenarbeit mit dem Institut für Musiktheater der Hochschule für Musik Karlsruhe

Musikalisches Wochenende im Hölderlinturm Tübingen
In Zusammenarbeit mit der Hölderlin-Gesellschaft Tübingen

7. Dezember 2007 · 19.30 Uhr
Kurt Weill

8. Dezember 2007 · 17 Uhr
Bernd Echte über die Mikrogramme Robert Walsers

8. Dezember 2007 · 19.30 Uhr
Robert Walser Musikalisches-literarische Lesereise

9. Dezember 2007 · 11 Uhr
»Hölderlin hören...« Hindemith, Acker, Hauer, Rihm

9. Dezember 2007 · 20 Uhr
Kammerkonzert Rihm, Bártok

29. Januar 2008 · 19 Uhr
Wannersaal im Linden-Museum Stuttgart
DEBUT Opernarien und Lieder
Mozart, Lortzing, Mahler und Ravel
In Zusammenarbeit mit dem Institut für Musiktheater der Hochschule für Musik Karlsruhe

9. Februar 2008 · 17 Uhr · 18.30 Uhr · 20 Uhr
Wannersaal im Linden-Museum Stuttgart
Dreiklang **Edvard Grieg**
In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Karlsruhe

www.hugo-wolf-akademie.de

Musik ist die universelle Sprache der Menschheit. HENRY W. LONGFELLOW

Musikalisches Wochenende im Hölderlinturm Tübingen
In Zusammenarbeit mit der Hölderlin-Gesellschaft Tübingen

7. März 2008 · 19.30 Uhr
»Nacht und Träume« Hindemith, Schumann, Debussy

8. März 2008 · 19.30 Uhr
Ferruccio Busoni und seine Schüler

11. März 2008 · 19.30 Uhr
Wannersaal im Linden-Museum Stuttgart
Karol Szymanowski

15. März 2008 · 18 Uhr
Wannersaal im Linden-Museum Stuttgart
Sappho
Gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung

15. April 2008 · 19.30 Uhr
Liederhalle Stuttgart · Mozartsaal
Liederabend Ullmann, Martin, Brahms, Mahler

26. April 2008 · 17 Uhr · 18.30 Uhr · 20.15 Uhr
Wannersaal im Linden-Museum Stuttgart
»Herz,... stirb oder singe«

1. Juni 2008 · Wannersaal im Linden-Museum Stuttgart
Dreiklang **Osteuropäische Liederreise**
17 Uhr **Estland, Lettland, Litauen**
18.30 Uhr **Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien**
20 Uhr **Ungarn, Rumänien, Bulgarien**

7. Juni 2008 · 19 Uhr
Wannersaal im Linden-Museum Stuttgart
Marianne Racine Trio »Sångbook«

19. Juni 2008 · 19.30 Uhr
Ordensaal im Residenzschloss Ludwigsburg
Jörg Widmann zum Geburtstag
In Zusammenarbeit mit den Ludwigsburger Schlossfestspielen

21. Juni 2008 · 17 Uhr
Liederhalle Stuttgart · Mozartsaal
Für kleine und große Kinder
HK Gruber (*1943): **Frankenstein!!**

Glücklicherweise unterstützen zahlreiche Firmen und Institutionen und eine große Zahl von privaten Förderern die MUSIK AM 13. bzw. die Konzerte des BACHCHOR STUTT GART.

Dennoch sind wir in verstärktem Maß auf weitere finanzielle Unterstützung angewiesen und erbitten deshalb Ihre Mithilfe.

Werden Sie Mitglied im FÖRDERVEREIN MUSIK AN DER STADTKIRCH E.V. oder im FÖRDERVEREIN BACHCHOR UND BACHORCHESTER STUTT GART E.V., oder lassen Sie uns einmaligen Betrag* zukommen – herzlichen Dank!

* Bankverbindung: siehe Rückseite

Förderverein Musik an der Stadtkirche e.V.

Herr Christoph Barth, Telefon 0711/56 55 02
barth@palm-kg.de

Förderverein Bachchor und Bachorchester Stuttgart e.V.

Frau Dr. Renate Caesar, Telefon 0711/56 32 79
drrenatecaesar@gmx.de

Sie erhalten als Mitglied:

- monatliche Informationen über unsere Veranstaltungen
- die Teilnahme an einem vorgezogenen Vorverkauf
- Zutritt zu einem exklusiven Recital speziell für unsere Förderer
- das Gefühl, mit Ihrer Unterstützung etwas Wichtiges und Sinnvolles zu tun!

Herausgeber

Evangelisches Bezirkskantorat
Stuttgart – Bad Cannstatt
Wiesbadener Straße 76
70372 Stuttgart

Fotos

Anne Hoffmann: 13.10. Ziesak (S. 6)
Atelier Hostrup: 13.11. Essl (S. 7)
Charlotte Oswald: 13. 2. (S. 15)
Rudolf Lück: 13.5. (S. 19)
A. T. Schäfer: S. 3, S. 6 (Hahn), S. 12, S. 21
alle anderen Fotos: privat

Texte

Jürgen Hartmann

Redaktion

Charla Schutte

Layout

Ingo Kniest



**STUTTGARTER
PHILHARMONIKER**
DAS ORCHESTER DER LANDESHAUPTSTADT

Konzertsaision 2007/08

Liederhalle Beethoven-Saal

Die Große Reihe
Symphonie und Tanz

Abonnement Sextett
Heldinnen und Heroen

Abonnement Klassik-Terzett
Klassiker

Karten und Infos
Telefon 07 11/2 16-78 43
www.stuttgarter-philharmoniker.de

Medienpartner
AMTSBLATT
STUTTGART

Stuttgarter Philharmoniker
Leonhardsplatz 28
70128 Stuttgart

philharmoniker@stuttgart.de

STUTTGART

Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum. NIETZSCHE



Stadtkirche ◆ **Lutherkirche**

Stuttgart – Bad Cannstatt

Evangelisches Bezirkskantorat

Stuttgart – Bad Cannstatt

Wiesbadener Straße 76

70372 Stuttgart

Telefon: 0711 / 559 0441

Telefax: 0711 / 559 4338

info@musik-am-13.de

www.musik-am-13.de

Bankverbindung: Evangelisches Bezirkskantorat

Konto-Nr. 249 69 04, BLZ 600 501 01, BW-Bank